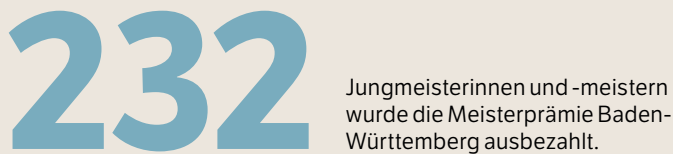
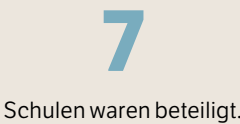
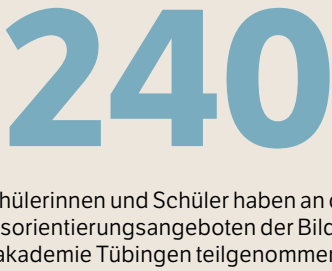
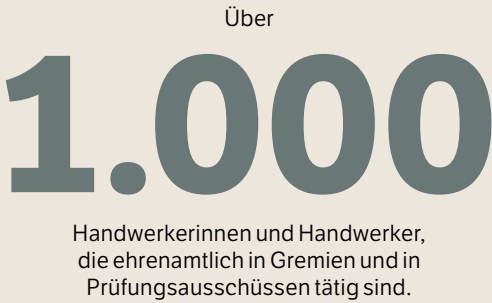
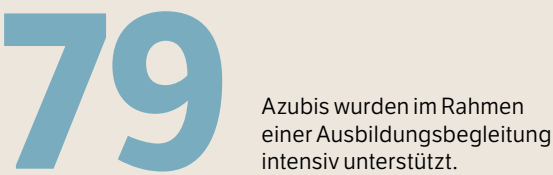
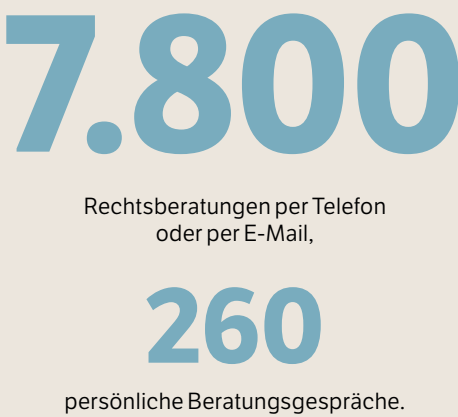


# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN



## Wir für das Handwerk

Die Handwerkskammer Reutlingen unterstützt ihre 13.990 Mitgliedsbetriebe mit einem umfassenden Serviceangebot.



# So viele Möglichkeiten

Lehrling des Monats: Die angehende Schreinerin Jeanette Straub schätzt den Werkstoff Holz und moderne Bearbeitungstechniken

Wer Schreiner fragt, was ihr Interesse an ihrem Beruf zu allererst geweckt hat, merkt schnell, es muss etwas mit dem Material zu tun haben. Das ist auch bei Jeanette Straub nicht anders. „Mir gefällt die Arbeit mit Holz. Es gibt so viele Möglichkeiten, diesen Werkstoff zu verarbeiten.“

Für die Entscheidungsfindung nahm sich die vielseitig interessierte Abiturientin Zeit. Die Horberin schaute sich in verschiedenen Bereichen um, machte Praktika bei einem bundesweit tätigen Bauunternehmen, bei der Polizei, in einer Tierarztpraxis und schließlich bei der Schreinerei Volk in Starzach. „Das hat mir geholfen herauszufinden, was wirklich zu mir passt“, sagt die 21-Jährige.

Sie sei ein echtes Nachwuchstalent, sagt Schreinermeister Bernhard Volk über seine Auszubildende. „Von Beginn an war sichtbar, dass Jeanette die Leidenschaft und das Verständnis für die Bearbeitung von Holz mitbringt.“ Und sie sei modernen Verarbeitungstechniken gegenüber aufgeschlossen, betont Volk. Mittlerweile im zweiten Ausbildungsjahr angekommen, arbeitet Straub häufig an der CNC-Maschine und fertigt Bauelemente für Küchen, Schränke und Objekteneinrichtungen. Das Programmieren hat sie auf einer internen Schulung gelernt. „Das gefällt mir sehr gut, die gefrästen Teile in



Klassisches Handwerk und moderne Technik: Jeanette Straub arbeitet gerne an der CNC-Maschine.

Foto: Handwerkskammer

mehreren Schritten bis hin zum Endprodukt weiter zu verarbeiten“, sagt Straub.

Bernhard Volk schätzt die Präzision und Sorgfalt, mit der seine Auszubildende dabei zu Werke geht. „Jeanette hat ein gutes Auge für glatte Oberflächen, sei es beim Fräsen oder beim Verputzen.“ Und sie entwickle kreative Lösungen, wenn es mal knifflig wird, er

gänzt Volk. Im Betrieb arbeitet Straub bereits an vielen Aufträgen mit, programmiert, fräst, verleimt, baut, montiert und begleitet ihre Kollegen bei der Montage. Letzteres könnte ruhig noch häufiger der Fall sein, findet Straub. „Das Ergebnis beim Kunden zu sehen, das ist schon toll, zumal jedes Stück ein wenig anders ist. Man sieht, was man geschaffen hat.“

Straub ist mit Eifer bei der Sache. Das gilt auch für die Arbeiten, die ihr eigentlich nicht so gefallen. Das Verputzen von Haustüren, „eine langwierige und sehr stau-bige Angelegenheit“, wie sie findet, gehört in diese Kategorie. Das hat aber keinen Einfluss auf ihre Motivation oder ihre Leistungen. Mit einem Durchschnitt im Eins-Komma-Bereich an der Berufs-

schule und in der überbetrieblichen Ausbildung gehört Straub zu den Besten ihres Jahrgangs.

In der Freizeit ist Straub, die aus einer Bauernfamilie stammt, auf mehreren Gebieten unterwegs. Sie reitet gerne und führt, den erforderlichen Kutschführerschein hat sie in jungen Jahren erworben, Pferdegespanne. Ein weiteres Hobby ist das Ballett. Im Musikverein Harmonie Betra spielt sie Klarinette.

Wenn alles glattgeht, wird Straub in einem Jahr ihren Gesellinnenbrief in der Tasche haben. Ihre beruflichen Pläne formuliert sie so: „Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich abschließen und dann erst mal Berufserfahrung sammeln, um mich fachlich weiterzuentwickeln.“

Die Schreinerei Volk in Starzach-Felldorf bietet ein breites Leistungsspektrum im Bereich individuelle Möbel, Küchen und Einbauten und im Innenausbau. Der 1995 gegründete Betrieb verbindet handwerkliche Qualität mit moderner Technik. Bernhard Volk und sein Team setzen auf eine nachhaltige Produktion. Die verwendeten Hölzer stammen größtenteils aus der Region, der Betrieb achtet auf kurze Transportwege und eine fachgerechte Verwertung von Produktionsresten. Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte hat einen hohen Stellenwert. „Wir wollen unser Fachwissen weitergeben und das Handwerk stärken“, betont Firmenchef Volk.

## Mit Meisterwissen an die Spitze

Meistervorbereitungskurse Teil III und IV in Voll- und Teilzeit in Sigmaringen

Für Gesellinnen und Gesellen aus dem Raum Sigmaringen bietet die Handwerkskammer Reutlingen jetzt besonders kurze Wege auf dem Weg zum Meistertitel: Die Vorbereitungskurse für die Teile III und IV finden direkt in Sigmaringen statt - wahlweise in Vollzeit oder Teilzeit.

Die Lehrgänge richten sich an Handwerkerinnen und Handwerker, die eine Führungsaufgabe im Betrieb übernehmen, sich selbstständig machen oder künftig ausbilden möchten. Im Teil III der Meistervorbereitung steht das wirtschaftlich-rechtliche Rüstzeug im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen, Gründungs- oder Übernahmepläne vorbereiten und bewerten und tragfähige Strategien für die Unternehmensführung entwickeln. Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Marketing, Personalführung sowie grundlegende Fragen zu Recht und Steuern werden behandelt.

Teil IV bereitet auf berufs- und arbeitspädagogische Aufgaben vor. Hier geht es darum, Ausbildung professionell zu planen, Auszubildende gezielt zu fördern und Lernprozesse so zu gestalten, dass junge Menschen im Betrieb ankommen und sich entwickeln können. Von der Prüfung der Ausbildungsvoraussetzungen über die Planung und Durchführung der Ausbildung bis hin zum Ausbildungsabschluss werden



Die Bildungsakademie bietet die Meistervorbereitung in verschiedenen Formaten an.

Foto: Contrastwerkstatt - stock.adobe.com

alle Schritte systematisch durchlaufen.

### Digitale Lernplattform

Ein besonderer Pluspunkt der Meistervorbereitung in Sigmaringen ist die Verbindung von Praxisnähe und modernen Lernformen. Die Kurse werden in Kooperation mit der Modelfachschule Sigmaringen angeboten. Ein erfahrenes Dozententeam begleitet die Teilnehmenden auf ihrem Weg - mit vielen Beispielen aus dem Betriebsalltag und Raum für Fragen aus der eigenen Praxis. Unterstützt wird der Unterricht durch die digitale Lernplattform Ilias. Sie ermöglicht es, Unterlagen zentral abzurufen, Inhalte nachzuarbeiten und sich auch außerhalb des Unterrichts gezielt vorzubereiten. Voraussetzung ist ein eigener Laptop oder Tablet.

Durch die Wahl zwischen Vollzeit- und Teilzeitformat können Handwerkerinnen und Handwerker die Meistervorbereitung so planen, wie es zu ihrer Lebens- und Betriebssituation passt: Wer möglichst schnell vorankommen möchte, entscheidet sich für den Vollzeitkurs. Wer Beruf, Familie und Weiterbildung enger verzahnen möchte, nutzt die Teilzeitvariante. In beiden Fällen gilt: Mit den Teilen III und IV legen die Teilnehmenden ein zentrales Fundament für den Meisterbrief - und öffnen sich neue Wege für Gründung, Übernahme oder den Aufstieg im Unternehmen.

**Kontakt:** Margit Buck, Bildungsakademie Reutlingen, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: [margit.buck@hwk-reutlingen.de](mailto:margit.buck@hwk-reutlingen.de), Termine und Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung/bildungsakademien](http://www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung/bildungsakademien)

## 50 Jahre LKT

Klimatechnische Lösungen für jedes Gebäude

Die LKT Luft- und Klimatechnik GmbH in Reutlingen feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass überreichten Kammerpräsident Alexander Wälde und Martin Schübel, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen, dem Unternehmen Jubiläumsurkunden. Mit der Auszeichnung würdigten Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft die langjährige unternehmerische Leistung, die Fachkompetenz und die Bedeutung des Betriebs für das regionale Handwerk.

### Vom Drei-Mann-Betrieb zum Fachunternehmen

Gegründet wurde die LKT im Jahr 1976 durch Adolf Haug, Wolfgang Kühnel und Johann Zachskorn mit Sitz in Eningen. Nach dem Umzug nach Betzingen folgte 1992 der Bezug des heutigen Firmengebäudes im Industriegebiet Reutlingen. Heute zählt LKT zu den führenden Unternehmen im Luft- und

Klimaanlagenbau in der Region. Das Unternehmen wird von Diana Seiz-Haug, Jürgen Krauß und Holger Wölffing geführt. Zum erfahrenen Team gehören rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beratung, Planung, Montage und Service.

### Planung, Montage und Service aus einer Hand

LKT plant, montiert und betreut Anlagen für Kühlung, Wärme, Luftfeuchte und Luftqualität - etwa für Industrie, Gewerbe und öffentliche Gebäude. Zum Leistungsspektrum gehören Komfort- und Industrie-Klimaanlagen, Be- und Entlüftung sowie Wartung und Service der Anlagen. Projekte werden mit moderner CAD-Software geplant und während der Bauzeit durch einen verantwortlichen Projektleiter begleitet. LKT betreut Projekte in der Region Reutlingen, Stuttgart und Baden-Württemberg und realisiert Anlagen mit einem Auftragsvolumen von bis zu zwei Millionen Euro.



Martin Schübel (Kreishandwerkerschaft Reutlingen), Firmengründer Adolf Haug, Geschäftsführerin Diana Seiz-Haug, Seniorchefin Rosemarie Haug und Kammerpräsident Alexander Wälde (v.l.n.r.). Foto: LKT

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Einführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge (HPI) für die Bau-Berufe im Handwerk und Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/-in im Handwerk**

Das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg hat aufgrund von §106 Abs. 2 in Verbindung mit §106 Abs. 1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 10. August 2026, Aktenzeichen WM42-42-313/92 den Beschluss der Vollversammlung vom 15. Juli 2026 Einführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge (HPI) für die Bau-Berufe im Handwerk und die Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/-in im Handwerk genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum 1. September 2026 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführerin unterschrieben. Die Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungskurse ist auf unserer Homepage ([www.hwk-reutlingen.de](http://www.hwk-reutlingen.de)) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 25. September 2026 veröffentlicht.

Dieser Beschluss tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

### TERMIN

#### Nachfolge planen und erfolgreich gestalten

Zwei Veranstaltungen der Handwerkskammer Reutlingen sollen Betriebsinhaber und Nachfolger auf ihrem Weg unterstützen. Kurzreferate zeigen auf, worauf es bei Nachfolgesuche und Übergabeprozess ankommt. Im Anschluss laden Experteninseln dazu ein, Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Projekts „Next Generation Handwerk“ statt, das vom Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus gefördert wird.

- Nachfolge meistern. Praxis erleben. Zukunft sichern. Termin: 23. Oktober 2026, 17 bis 20 Uhr. Ort: Stadtbibliothek Mössingen, Pausa-Quartier, Tonnenhalle/Vortragsraum, Löwensteinplatz, 72116 Mössingen
- Nachfolge gestalten. Fragen klären. Zukunft schaffen. Termin: 28. Oktober, 16.45 bis 20 Uhr. Ort: Technologiewerkstatt Albstadt-Tailfingen, An der Technologiewerkstatt 1, 72461 Albstadt-Tailfingen

[www.hwk-reutlingen.de/next-generation-handwerk](http://www.hwk-reutlingen.de/next-generation-handwerk)

### IMPRESSUM

 Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführerin Christiane Nowotny  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort